



EIGENSCHENK

INGENIEURLEISTUNGEN | FORSCHUNG | BERATUNG

GUTACHTEN



Schallgutachten

Nr. 16.08.1398

AUFTAGGEBER:

NORMA Lebensmittelhandelsgesellschaft mbH,
Fürth

BAUMASSNAHME:

Neubau eines RODI Nahversorgungszentrums,
Fürth

GEGENSTAND:

Schallgutachten

DATUM:

Deggendorf, den 20.08.2008

Dieser Bericht umfasst 13 Seiten, 2 Tabellen und 4 Anlagen.
Die Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig. Die Proben werden ohne besondere Absprache nicht aufbewahrt.

IFB Eigenschenk GmbH

SPEKTRUM

Baugrunduntersuchung
Altlastenuntersuchung
Schadstoffuntersuchung
Ingenieur- und Hydrogeologie
Felsbau / Tunnelbau
Beweissicherung
Baustoff- und Materialprüfung
Vor-Ort-Erkundung
Lärmuntersuchung
Erschütterungsuntersuchung
Deponietechnik

KOMPETENZ

Anerkannt nach RAP Stra für A1, A3, D3
Akkreditierung nach DIN EN ISO 17025 für Probenahme Grundwasser, Bodenluft, Böden gemäß Nr. DAC-P-0294-04-00
Geführt im Verzeichnis der Institute für Erd- und Grundbau
Untersuchungsstelle gemäß § 18 Bundesbodenschutzgesetz (AQS B2/013/03)

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl.-Geol. Eduard Eigenschenk von der IHK Niederbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für ingenieurgeologische Bodenuntersuchungen

Dipl.-Geol. Dr. Roland Kunz
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft gemäß VPSW

Dipl.-Ing. Rolf d'Angelo von der IHK Niederbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Erdbau im Straßenbau

HAUPTNIEDERLASSUNG
D-94469 Deggendorf
Mettener Straße 33
Telefon +49 991 37015-0
Telefax +49 991 33918
mail@eigenschenk.de
www.eigenschenk.de

BÜROS u. A.
Dresden-Pesterwitz
München, Berlin

REGISTERGERICHT
Amtsgericht Deggendorf
HRB 1139

Inhaltsverzeichnis:

0 ZUSAMMENFASSUNG	4
1 VORGANG	4
1.1 Auftrag	4
1.2 Fragestellung	4
2 SITUATION.....	5
3 RANDBEDINGUNGEN.....	5
3.1 Regelwerk.....	5
3.2 Unterlagen und Vorabinformationen.....	6
4 IMMISSIONSORTE.....	6
5 SCHALLTECHNISCHE ANFORDERUNGEN.....	7
5.1 Allgemeines.....	7
5.2 Grundpflichten des Betreibers	8
6 BERECHNUNG DER IMMISSIONEN	8
6.1 Berechnungsgrundlagen	8
6.2 Berechnungsansätze.....	9
6.2.1 Kunden- und Mitarbeiterparkplatz.....	9
6.2.2 Lieferverkehr	10
6.2.3 Haustechnik.....	11
7 ERGEBNISSE	12
8 BEURTEILUNG	12
9 SCHLUSSBEMERKUNG.....	13

Anlagen:

- Anlage 1: Planunterlagen
- Anlage 2: Emissionsdaten
- Anlage 3: Beurteilungspegel
- Anlage 4: Rasterberechnung

Tabelle:

Tabelle 1:	Parkplatzlärmstudie	9
Tabelle 2:	Immissionswerte	12

0 ZUSAMMENFASSUNG

Sämtliche auftretende Immissionen, die durch das geplante Projekt erzeugt werden, wurden in unserem Gutachten berücksichtigt und mit dem Schallausbreitungsprogramm IMMI eine Prognose und Berechnung angestellt.

Auf Grundlage der ermittelten Immissionen erscheint das Bauvorhaben aus Sicht des Immissionsschutzes – schalltechnisch gesehen – genehmigungsfähig.

1 VORGANG

1.1 Auftrag

Die NORMA Lebensmittelhandelsgesellschaft mbH, Fürth, vertreten durch Herrn Zangl beauftragte die IfB Eigenschenk GmbH, Deggendorf, mit der Ausarbeitung eines Schallgutachtens. Grundlage der Auftragerteilung ist der Rahmenvertrag zwischen der NORMA GmbH und der IfB Eigenschenk GmbH vom 23.09.2003.

Der vorliegende Bericht enthält die zusammenfassende Darstellung der Untersuchungsergebnisse.

1.2 Fragestellung

Mit dem vorliegenden Schallgutachten soll im Wesentlichen geklärt werden:

- Welche Beurteilungspegel ergeben sich an den festgelegten Immissionspunkten?
- Welche Lärmschutzmaßnahmen können, falls erforderlich, als Minderungsmaßnahmen eingesetzt werden?

2 SITUATION

Die NORMA Lebensmittelhandelsgesellschaft mbH, Fürth, plant den Neubau eines Nahversorgungszentrums an der Breslauer Straße in Fürth. Das Bauvorhaben liegt im Bereich eines geplanten allgemeinen Wohngebietes östlich der Bundesstraße B 8 und südlich der Breslauer Straße, die in die Südwesttangente (B 8) mündet. Parallel zur Bundesstraße verläuft der Main-Donau-Kanal.

Das geplante Nahversorgungszentrum beinhaltet die geplante RODI-Filiale mit Verkaufs- und Lagerräumen sowie zwei separate Ladenbereiche, einen angeschlossenen Metzger und Bäcker sowie eine Sparkassen-Filiale und einen Kundenparkplatz.

Die relevanten Geräuschquellen gliedern sich in den Park- und Fahrverkehr der Kunden und Mitarbeiter, den Lieferverkehr sowie die Schallabstrahlung durch die Haustechnik. Die Öffnungs- und Arbeitszeiten betragen:

- Montag – Samstag 7:00 Uhr – 20:00 Uhr

3 RANDBEDINGUNGEN

3.1 Regelwerk

Dem vorliegenden Schallgutachten liegen folgende Einflussgrößen sowie anerkannt geltende Regeln der Technik zugrunde:

- TA Lärm, Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm vom 26. August 1998 [1]
- DIN 18005-1, Schallschutz im Städtebau, Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung, vom Juli 2002 [2]
- Beiblatt 1 zu DIN 18005 Teil 1, Schallschutz im Städtebau, Berechnungsverfahren, Schaltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung, vom Mai 1987 [3]
- Parkplatzlärmstudie, 6. vollständig überarbeitete Auflage, Stand 2007 [4]

- Studie des TÜV Essen „Technischer Bericht zur Untersuchung der LKW- und Ladegeräusche auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern und Speditionen“, Heft 192, HfU und Neuauflage Heft 3, HfU, 2005 [5]
- DIN ISO 9613/2 Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien, Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren [6]
- VDI 2720 – Schallschutz durch Abschirmung im Freien [7]
- VDI 2571 – Schallabstrahlung von Industriebauten [8]

3.2 Unterlagen und Vorabinformationen

- Pläne der Entwurfsplanung, des Architekturbüro Kollischon, Maßstab 1 : 200
- Bebauungskonzept für den Bereich Reichsbodenfeld Nr. 278d des Stadtplanungamtes Fürth, überholte Ausgabe
- Angaben über Öffnungszeiten, Lieferverkehr und technische Ausrüstung durch die NORMA Lebensmittelhandelsgesellschaft mbH

4 IMMISSIONSORTE

Die Immissionsorte wurden im Bereich der bestehenden Bebauung nördlich der Breslauer Straße und im Bereich des geplanten Wohngebietes im Reichsbodenfeld festgelegt. Die Immissionsorte sind alle als allgemeines Wohngebiet (WA) eingestuft.

Die gewählten Immissionspunkte liegen jeweils für das Erdgeschoss zwei Meter und für das erste Obergeschoss fünf Meter über Gelände.

Die genaue Lage der Immissionsorte kann dem Lageplan der Anlage entnommen werden.

5 SCHALLTECHNISCHE ANFORDERUNGEN

5.1 Allgemeines

Zur Beurteilung des Gewerbelärms ist die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (**TA Lärm**) [3] heranzuziehen. Die Summe aller gewerblich bedingten Lärmeinwirkungen darf folgende Immissionsrichtwerte nicht überschreiten

WA-Gebiete 55/40 dB (A) tags/nachts

MI-Gebiete 60/45 dB (A) tags/nachts

GE-Gebiete 65/50 dB (A) tags/nachts

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB (A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB (A) überschreiten.

Die Beurteilungszeiten beziehen sich auf folgende Zeiten:

Tags 06.00 – 22.00 Uhr

Nachts 22.00 – 06.00 Uhr

Zur Auswahl der Immissionsorte muss angemerkt werden, dass nach der TA Lärm bei der Beurteilung der Anlagengeräusche im Regelfall auf einen einzigen – den maßgeblichen – Immissionsort abgestellt wird. Das ist der Ort im Einwirkungsbereich der Anlage, an dem eine Überschreitung der IRW „am ehesten zu erwarten“ ist.

Zudem definiert die TA Lärm eine Relevanzschwelle. Die Relevanzschwelle liegt 6 dB unter dem gebietsspezifischen IRW. Danach ist im Grundsatz jede Einzelanlage zulässig, deren Zusatzbelastung die Relevanzschwelle nicht überschreitet.

Der Tatbestand einer „unwesentlichen“ Überschreitung der IRW ist dann erfüllt, wenn eine Überschreitung der IRW durch die Gesamtbelastung nicht mehr als 1 dB beträgt. Jede Kombination aus Vor- und Zusatzbelastung ist zulässig, sofern nur die Gesamtbelastung den IRW um nicht mehr als 1 dB überschreitet. Wenn die Vorbelastung gerade in Höhe des IRW liegt, muss die Zusatzbelastung mindestens 6 dB kleiner sein und umgekehrt.

5.2 Grundpflichten des Betreibers

Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen sind nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BimSchG so zu errichten und zu betreiben, dass

- schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik zur Lärmminderung vermeidbar sind, und
- nach dem Stand der Technik zur Lärmminderung unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen durch Geräusche auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Als Maßnahmen kommen hierfür insbesondere in Betracht:

- organisatorische Maßnahmen zum Betriebsablauf (z. B. keine lauten Arbeiten in den Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit),
- zeitliche Beschränkung des Betriebs, etwa zur Sicherung der Erholungsruhe am Abend und in der Nacht,
- Einhaltung ausreichender Schutzabstände zu benachbarten Wohnhäusern oder anderen schutzbedürftigen Einrichtungen,
- Wahl des Aufstellungsortes von Maschinen und Anlagenteilen.

Der Stand der Lärmminderungstechnik schließt sowohl Maßnahmen an der Schallquelle als auch solche auf dem Ausbreitungsweg ein, soweit diese in engem räumlichen und betrieblichen Zusammenhang mit der Schallquelle stehen.

6 BERECHNUNG DER IMMISSIONEN

6.1 Berechnungsgrundlagen

Alle Berechnungen werden mit den Schallausbreitungsberechnungsprogramm IMMI 6.3.1 unter Berücksichtigung von Dämpfung, Beugung und Reflexionen berechnet.

6.2 Berechnungsansätze

Zur Beurteilung der geplanten Anlage werden folgende immissionsrelevante Vorgänge berücksichtigt:

- Park- und Fahrgeräusche der Pkw von Mitarbeitern und Kunden
- Geräusche des Lieferverkehrs
- Haustechnik (Verflüssiger)

Die Öffnungs- und Arbeitszeiten betragen laut Firmenkonzept:

- Montag – Samstag 7:00 Uhr – 20:00 Uhr

6.2.1 Kunden- und Mitarbeiterparkplatz

Entsprechend der vorgelegten Planung stehen insgesamt 132 Stellplätze zur Verfügung. Diese werden gemeinsam von den Kunden und den Mitarbeitern genutzt. Die Geräuschentwicklung eines Parkplatzes setzt sich aus den Parkvorgängen (Anlassen, Türen schlagen, Rangieren etc.) und der Zufahrt zu den Parkplätzen zusammen. Die Belastung durch den Parkplatz werden nach der Parkplatzlärmstudie [4] ermittelt.

Der Parkplatz wird in vier Bereiche aufgeteilt.

Tabelle 1: Parkplatzlärmstudie

	Anzahl Stellplätze	Einstufung	Bezugsgröße [B]	N / Tags Bewegungen/B*h
Parken Bäcker und Metzger	20	Verbrauchermarkt	70 m ²	0,10
Parken RODI	80	Discounter	800 m ²	0,17
Laden 1	12	Verbrauchermarkt	250 m ²	0,10
Laden 2 und Sparkasse	20	Verbrauchermarkt	100 m ²	0,10

Es handelt sich insgesamt um einen Parkplatz an Einkaufszentren, wobei die Fahrstraßen asphaltiert werden. Die Stellplätze werden als gepflasterte Fläche berücksichtigt.

Es ergibt sich für die 80 Stellplätze des Lebensmittelmarktes eine Bewegungshäufigkeit von 0,17 Bewegungen je m^2 Nettoverkaufsfläche zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr. Als Nettoverkaufsfläche wurde laut Planunterlagen eine Fläche von 800 m^2 angesetzt.

Die Geräuschimmissionen berechnen sich mit der Formel:

$$L_w = L_{w0} + K_{PA} + K_I + K_D + 10 \cdot \lg (B \cdot N) - 10 \cdot \lg (S/1 m^2) [\text{dB (A)}]$$

L_w = Flächenbezogener Schallleistungspegel

L_{w0} = Schallleistungspegel für eine Bewegung je Stunde bei P + R-Plätzen = 63 dB (A)

K_{PA} = Zuschlag für Parkplatzart, bei Parkplätzen an Einkaufszentren (Einkaufswagen auf Asphalt) = 3 dB (A) (siehe Tabelle 34, Parkplatzlärmstudie)

K_I = Zuschlag für die Impulshaltigkeit bei Parkplätzen an Einkaufszentren (Einkaufswagen auf Asphalt) = 4 dB (A) (siehe Tabelle 34, Parkplatzlärmstudie)

K_D = Zuschlag für den Durchfahr- und Parksuchverkehr in den Fahrgassen

Im vorliegenden Fall ergibt sich somit ein Schallleistungspegel von 96,1 (RODI) dB(A). Entsprechend berechnen sich die Schalleistungspegel der weiteren Stellflächen.

6.2.2 Lieferverkehr

Der RODI Verbrauchermarkt und der Laden 1 werden mit 40 t Lkws im Bereich der Anlieferrampe beliefert. Der Metzger, Bäcker und der Laden 2 werden über die Haupteingänge beliefert.

Zur Tageszeit:

- täglich 4 Lkw (40 t), RODI und Laden 1, mit insgesamt 35 Paletten, eine Anlieferung erfolgt in der morgendlichen Ruhezeit
- täglich 1 Lkw (7,5 t), Bäcker/Metzger, 5 Rollwagen in der morgendlichen Ruhezeit
- täglich 1 Lkw (7,5 t), Laden 2, 5 Rollwagen

Berücksichtigt werden folgende Vorgänge:

- Fahrstrecke Lkw (7,5 und 40 t) 63 dB(A)/Vorgang¹
- Palettenhubwagen über Überladebrücke, Außenrampe 85 dB(A)/Vorgang
- Rollcontainer über fahrzeugeigene Ladebordwand, Außenrampe 78 dB(A)/Vorgang

Die Geräuschkennwerte für die Lärmprognose wurden dem Technischen Bericht zur Untersuchung der LKW- und Ladegeräusche auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern und Speditionen der Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden, 1995 (Nachdruck Bayerisches Landesamt für Umweltschutz) entnommen [5].

6.2.3 Haustechnik

Der Verflüssiger des Kühlaggregats bzw. das Lüftungsaggregat werden an den Außenfassaden angebracht. Die Geräte werden täglich 24 Stunden betrieben und haben einen Schallleistungspegel L von max. 73 dB (A).

¹ Schallleistungspegel bezogen auf eine Stunde und 1 m Wegelement

7 ERGEBNISSE

Tabelle 2: Immissionswerte

Immissionsort	Geschoss	Gebiet	IRW, Tag/Nacht [dB(A)]	berechnet, Tag/Nacht [dB(A)]
IP-1-EG	EG	WA	55/40	36,1/23,0
IP-1-1.OG	OG	WA	55/40	36,7/23,1
IP-2-EG	EG	WA	55/40	44,6/23,6
IP-2-1.OG	OG	WA	55/40	46,0/23,1
IP-3-EG	EG	WA	55/40	50,1/23,3
IP-3-1.OG	OG	WA	55/40	51,1/24,0
IP-4-EG	EG	WA	55/40	51,8/11,1
IP-4-1.OG	OG	WA	55/40	52,9/12,1
IP-5-EG	EG	WA	55/40	51,3/8,2
IP-5-1.OG	OG	WA	55/40	52,1/8,8
IP-6-EG	EG	WA	55/40	41,2/0,2
IP-6-1.OG	OG	WA	55/40	41,7/0,5

8 BEURTEILUNG

Unter Berücksichtigung, dass keine Nachtanlieferung stattfindet, ist der Neubau des RODI Nahversorgerzentrums – lärmtechnisch gesehen – genehmigungsfähig.

Die Anforderungen gem. „7.4 Anforderungen von Verkehrsgeräuschen“ der TA Lärm können aus unserer Sicht eingehalten werden, da die Südwesttangente (Bundesstraße B8) und der Zubringer Breslauer Straße ein sehr hohes Verkehrsaufkommen aufweisen und somit der Verkehrslärm sich nicht um mindestens 3 dB(A) durch diese Maßnahme erhöhen wird. Auch das Spitzengpegelkriterium kann auf Grund des Wegfalles einer Nachtanlieferung gesichert eingehalten werden.

9 SCHLUSSBEMERKUNG

Die vorliegende Lärmprognoseberechnung und daraus hervorgehende Bewertungen basieren auf Eingangswerten nach Angaben der NORMA Lebensmittelhandelsgesellschaft mbH mit Stand vom August 2008.

IFB Eigenschenk ist zu verständigen, falls sich Abweichungen vom vorliegenden Gutachten oder planungsbedingte Änderungen ergeben. Zwischenzeitlich aufgetretene oder eventuell von der Planung abweichend erörterte Fragen werden in einer ergänzenden Stellungnahme kurzfristig nachgereicht.



The image shows handwritten signatures of two individuals over a circular official stamp. The stamp contains the text "UNIVERSITÄTSPOLYGRAPHISCHE WIRTSCHAFTSKAMMER FÜR NIEDERBayERN" around the perimeter, and "MITGLIED DER KAMMERWIRTSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN SECTORS" in the center. To the left of the stamp is the IFB logo and the name "EIGENSCHENK". Below the stamp is the title "Sachbearbeiter:" followed by the names "Dipl.-Ing. Rolf d'Angelo¹" and "Dipl.-Ing. (FH) Stephan Ziermann".

ifb EIGENSCHENK
Dipl.-Ing. Rolf d'Angelo¹

Sachbearbeiter:
Dipl.-Ing. (FH) Stephan Ziermann

¹ Von der Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Erdbau im Straßenbau



PLANUNTERLAGEN



**Neubau eines RODI
Nahversorgungszentrums, Fürth**

Orthophoto

Bericht Nr. 16.08.1398

Anlage 1.1

Datum: 14.08.08

Maßstab: ohne

Bearbeiter: Dipl.-Ing.(FH) Ziermann



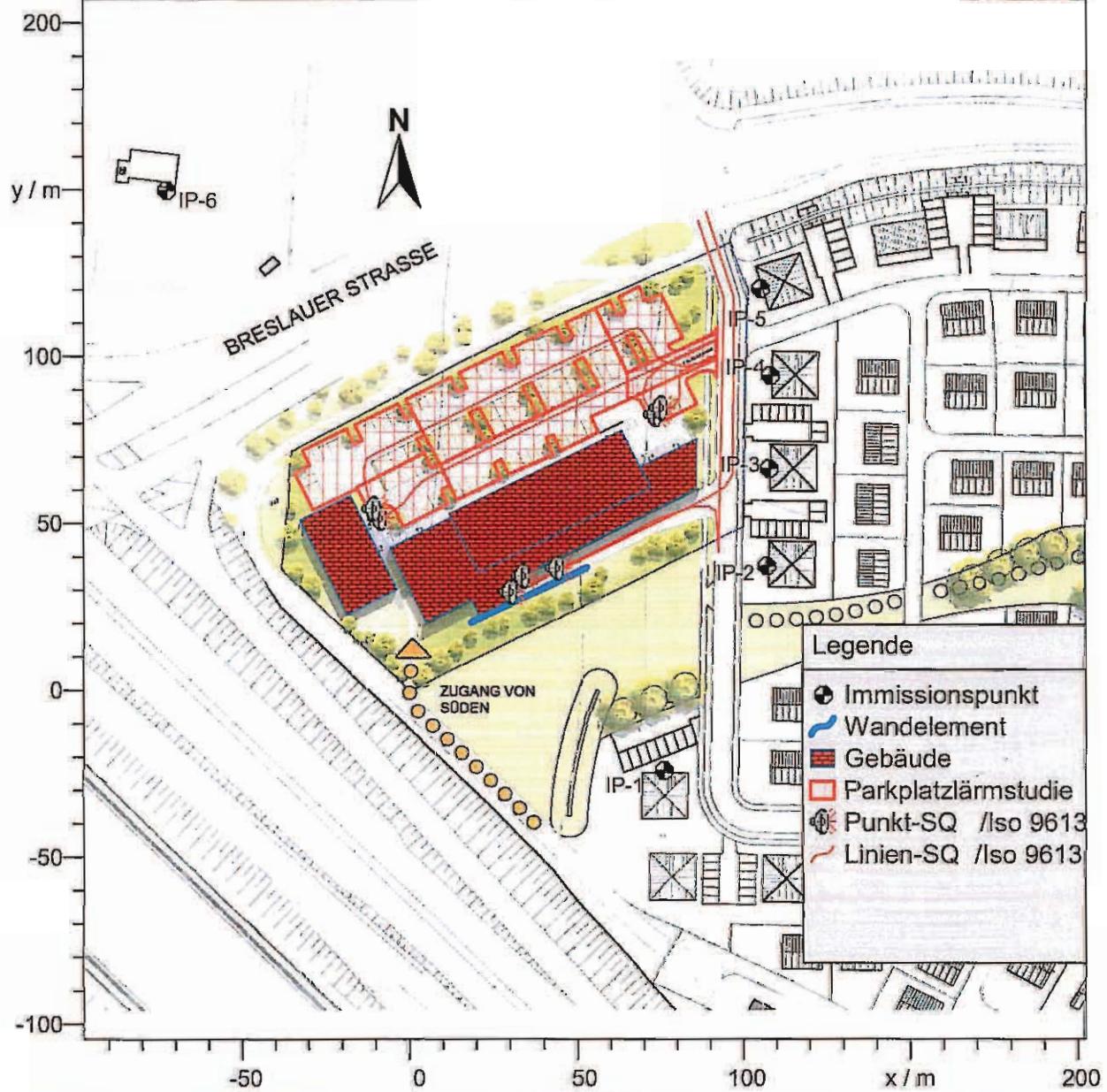
Neubau eines RODI-Verbraucherzentrums

Fürth



Lageplan [Variante 0]

M 1: 2000





EMISSIONSDATEN

Firma: IFB Eigenschenk GmbH Bericht Nr.: 16.08.1398

Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) S. Ziermann 12.08.2008

Projekt: Neubau eines RODI-Marktes

Linien-SO /iso 9613											
Element	Bezeichnung	Beurteilungszeitraum	Dauer GZR h	Zeitzone	Dauer ZZ h	Emiss- venante	Variante 0 (ohne Ruhezeitzuschlag)				
							Lw' dB(A)	n- mal	Einwir- k Zeit h	dL/ dB	LwT dB(A)
LIQ003	Liefer Radil-Ledon 1	Sonntag (6h-22h)	16,00	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	63,0	1	1,0000	-12,0	
				Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	63,0	0	2,0000		51,0
				Sa, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	63,0	0	5,0000		
		Nacht (22h-6h)	1,00	Sa (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	63,0	0	9,0000		
				Sa, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	63,0	0	2,0000		
				Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	63,0	0	1,0000		



BEURTEILUNGSPEGEL

Firma:	IFB Eigenschaften GmbH	Bericht Nr.:	16.08.1398		
Bearbeiter:	Dipl. Ing. (FH) S. Ziermann		12.08.2008		
Projekt:	Neubau eines RODI-Marktes				

Mittlere Liste »						
Immissionsberechnung		Beurteilung nach TA Lärm (1998)				
IPkt001 »	IP-1-EG	Variante 0				
		$x = 76.1 \text{ m}$			$y = -24.1 \text{ m}$	
		Werktag (6h-22h)			Sonntag (6h-22h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi003 »	Liefern Rodi+Laden1	32.141	32.141			
EZQi003 »	paletten	30.487	34.403			
PRKL001 »	Parken-Rodi	27.526	35.214			
EZQi004 »	Verflüssiger/Haustec	24.930	35.602	26.627	26.627	23.001
EZQi005 »	Anlassen/Türenschlag	22.972	35.833		26.627	23.001
PRKL004 »	Parken Laden 1	17.557	35.897		26.627	23.001
LIQi001 »	Lierung B+M	16.027	35.942		26.627	23.001
PRKL003 »	Parken B+M	14.952	35.976		26.627	23.001
EZQi006 »	Anlassen/Türenschlag	13.376	36.000		26.627	23.001
EZQi001 »	rollcontainer B+M	12.965	36.022		26.627	23.001
PRKL005 »	Parken Laden 2 + Spk	12.857	36.043		26.627	23.001
LIQi002 »	Liefern Laden 2	9.233	36.052		26.627	23.001
EZQi007 »	Anlassen/Türenschlag	6.174	36.056		26.627	23.001
EZQi002 »	rollcontainer Laden2	5.086	36.080		26.627	23.001
	Summe		36.060		26.627	23.001
IPkt002 »	IP-1-1.OG	Variante 0				
		$x = 76.1 \text{ m}$			$y = -24.1 \text{ m}$	
		Werktag (6h-22h)			Sonntag (6h-22h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi003 »	Liefern Rodi+Laden1	32.895	32.895			
EZQi003 »	paletten	30.938	35.036			
PRKL001 »	Parken-Rodi	28.459	35.899			
EZQi004 »	Verflüssiger/Haustec	25.016	36.240	26.713	26.713	23.088
EZQi005 »	Anlassen/Türenschlag	23.529	36.466		26.713	23.088
PRKL004 »	Parken Laden 1	18.367	36.533		26.713	23.088
LIQi001 »	Lierung B+M	16.889	36.580		26.713	23.088
PRKL003 »	Parken B+M	16.215	36.620		26.713	23.088
PRKL005 »	Parken Laden 2 + Spk	14.508	36.646		26.713	23.088
EZQi006 »	Anlassen/Türenschlag	14.238	36.671		26.713	23.088
EZQi001 »	rollcontainer B+M	13.767	36.693		26.713	23.088
LIQi002 »	Liefern Laden 2	10.215	36.703		26.713	23.088
EZQi007 »	Anlassen/Türenschlag	6.977	36.708		26.713	23.088
EZQi002 »	rollcontainer Laden2	5.697	36.711		26.713	23.088
	Summe		36.711		26.713	23.088
IPkt003 »	IP-2-EG	Variante 0				
		$x = 107.0 \text{ m}$			$y = 37.2 \text{ m}$	
		Werktag (6h-22h)			Sonntag (6h-22h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
LIQi003 »	Liefern Rodi+Laden1	42.711	42.711			
PRKL001 »	Parken-Rodi	36.784	43.699			
EZQi003 »	paletten	33.838	44.125			
EZQi005 »	Anlassen/Türenschlag	30.565	44.313			
LIQi001 »	Lierung B+M	28.102	44.415			
PRKL003 »	Parken B+M	26.750	44.489			
EZQi004 »	Verflüssiger/Haustec	25.527	44.544	27.224	27.224	23.598
EZQi006 »	Anlassen/Türenschlag	23.499	44.578		27.224	23.598
EZQi001 »	rollcontainer B+M	22.346	44.604		27.224	23.598
LIQi002 »	Liefern Laden 2	19.686	44.618		27.224	23.598
PRKL004 »	Parken Laden 1	17.369	44.626		27.224	23.598
PRKL005 »	Parken Laden 2 + Spk	11.154	44.628		27.224	23.598
EZQi007 »	Anlassen/Türenschlag	8.677	44.629		27.224	23.598

Firma:	IFB Eigenschenk GmbH	Bericht Nr.:	16.08.1398			
Bearbeiter:	Dipl. Ing. (FH) S. Ziermann		12.08.2008			
Projekt:	Neubau eines RODI-Marktes					

EZQi002 »	rollcontalner Laden2	19.387	41.689				
EZQi003 »	paletten	16.589	41.703				
EZQi005 »	Anlassen/Türensenschlag	7.616	41.704				
EZQi004 »	Verflüssiger/Haustec	2.427	41.705	4.123	4.123	0.498	0.498
	Summe		41.705		4.123		0.498

»: Zusätzliche Funktionen mit Doppelklick aufrufen.

Firma: IFB Eigenschenk GmbH Bericht Nr.: 16.08.1398

Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) S. Ziermann 12.08.2008

Projekt: Neubau eines RODI-Marktes

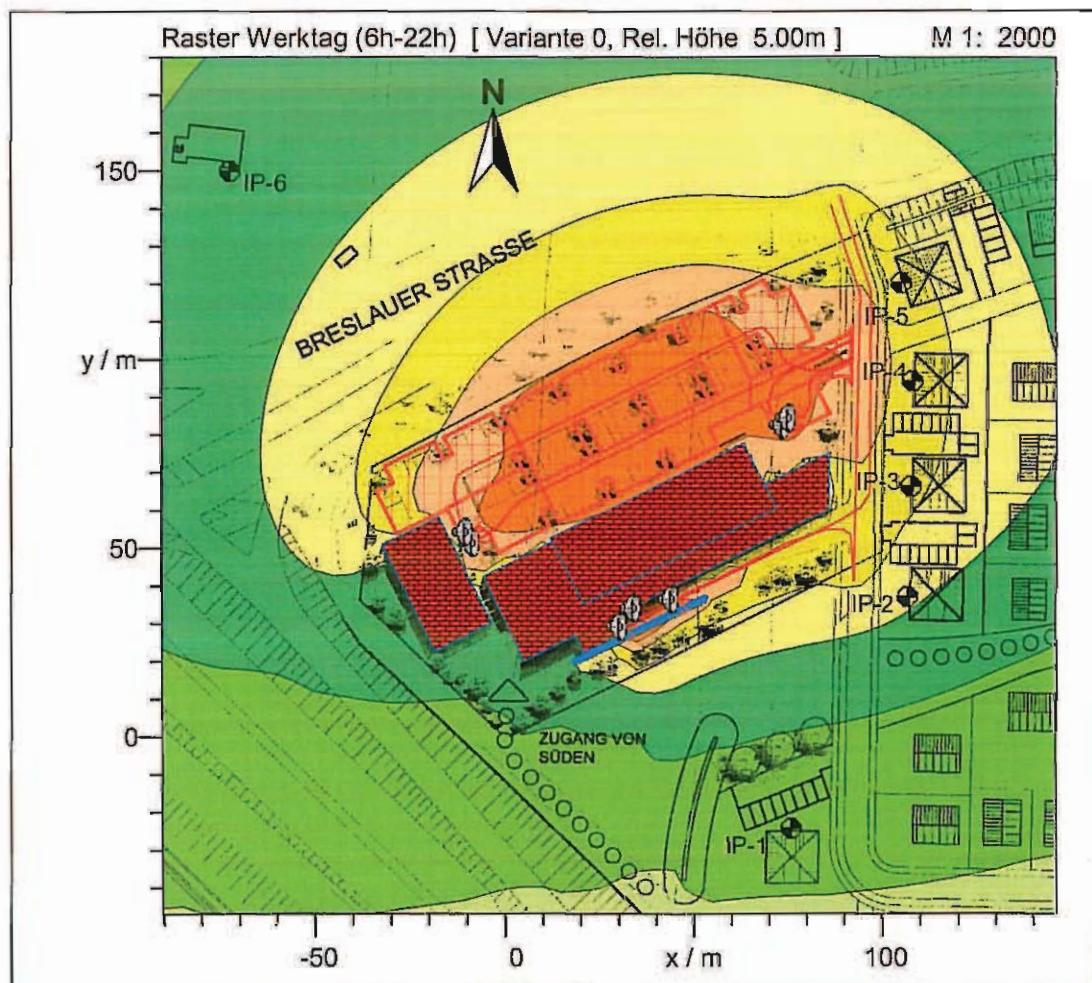
Spurenpegel (Beurteilung nach TA Lärm (1998))											
Immissionspunkt	x m	y m	z m	Variante	Beurteilungs- zentrum	Element	Bezeichnung	Lw,Sp dB(A)	D.ges dB	Li,Sp dB(A)	IRW dB(A)
IP-1-EG	76,14	-24,05	2,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-49,3	50,7	55,0
IP-1-1 OG	76,14	-24,05	5,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-48,5	51,5	55,0
IP-2-EG	106,99	37,18	2,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-32,7	67,3	55,0
IP-2-1 OG	106,99	37,18	5,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-32,6	67,4	55,0
IP-3-EG	107,66	66,32	2,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-28,7	71,3	55,0
IP-3-1 OG	107,66	66,32	5,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-29,4	70,6	55,0
IP-4-EG	108,09	94,19	2,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-29,1	70,9	55,0
IP-4-1 OG	108,09	94,19	5,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-29,8	70,2	55,0
IP-5-EG	105,12	120,23	2,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-26,6	73,4	55,0
IP-5-1 OG	105,12	120,23	5,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ003	Liefers Rodi+Laden1	100,0	-27,8	72,2	55,0
IP-6-EG	-72,43	149,90	2,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ002	Liefers Laden 2	100,0	-52,7	47,3	55,0
IP-6-1 OG	-72,43	149,90	5,00	Variante 0	Werktag (6h-22h)	LIQ002	Liefers Laden 2	100,0	-52,1	47,9	55,0



RASTERBERECHNUNG

Neubau eines RODI-Verbraucherzentrums

Fürth



Werktag (6h-22h)
Pegel
dB(A)

>..-35
>35-40
>40-45
>45-50
>50-55
>55-60
>60-65
>65-70
>70-75
>75-80
>80-..

Firma: IFB Eigenschaften GmbH

Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) S. Ziermann

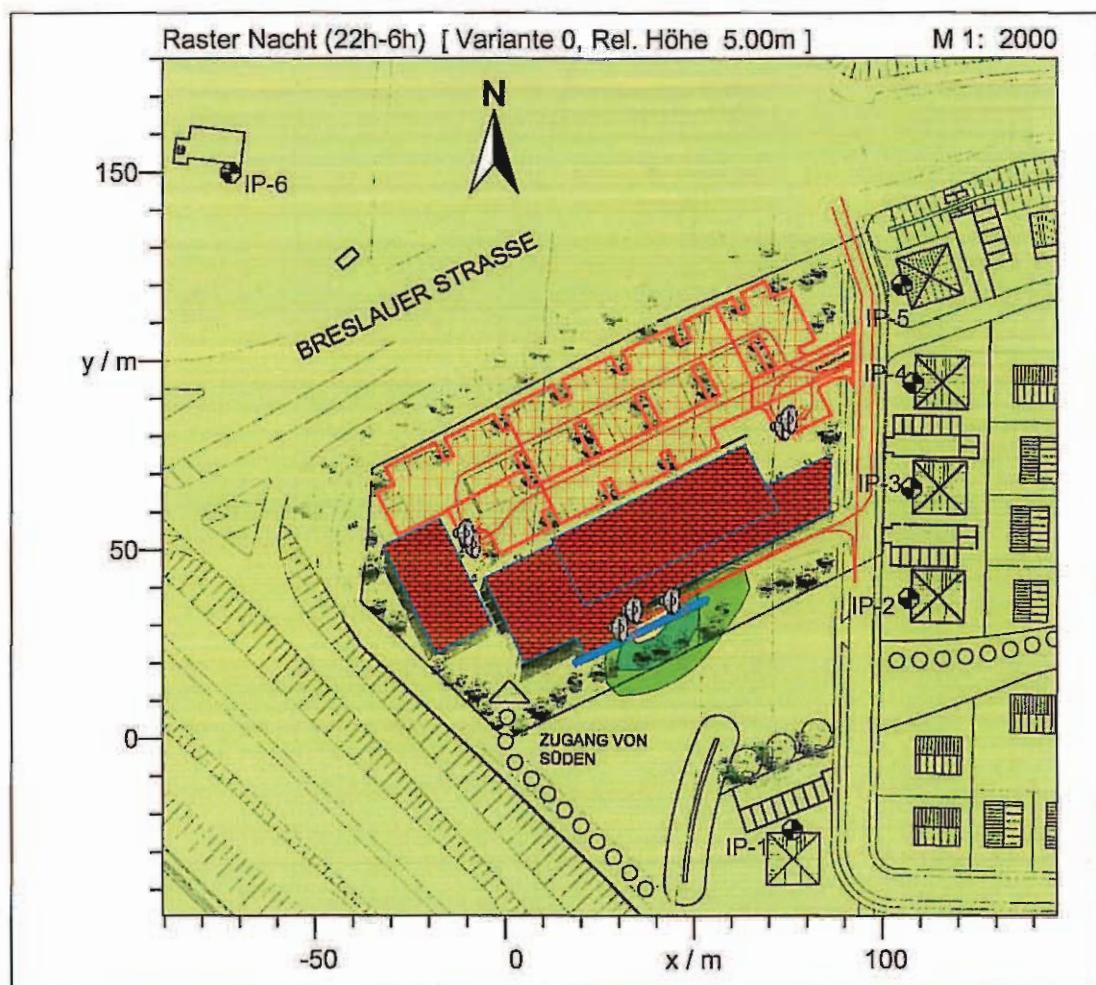
Projekt: Neubau eines RODI-Marktes

Bericht Nr.: 16.08.1398

12.08.2008

Neubau eines RODI-Verbraucherzentrums

Fürth



Nacht (22h-6h)
Pegel
dB(A)



Firma: ifb Eigenschaften GmbH

Bearbeiter: Dipl. Ing. (FH) S. Ziermann

Projekt: Neubau eines RODI-Marktes

Bericht Nr.: 16.08.1398

12.08.2008